

Der Klo Kurier

SEPTEMBER & OKTOBER 2024

MONATSBLETT DER FACHSCHAFT BAUINGENIEURWESEN

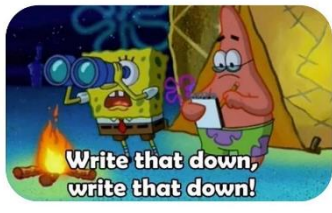
№ 08/24

Viel Erfolg und Glück bei den Prüfungen! 🍀

Herzlich Willkommen liebe Erstis!



Erstis, sobald der Prof "Guten Tag" sagt:



© <https://kekememes.de/tags/erstsemester>

Good to know:

Ihr findet uns nicht nur im Fachschaftsraum, sondern auch auf unserer Website und auf Instagram. Schaut vorbei, wenn ihr nichts mehr verpassen wollt!



<https://fsbau-koeln.de>



@fs.bau_th.koeln

Raqchi und der Gottestempel

Die 120 km südöstlich von Cusco (Peru) gelegene archäologische Stätte von Raqchi ist berühmt für ihren Tempel, welcher dem Gott Wiracocha gewidmet ist. Umgeben von Hügeln befindet sich Raqchi auf dem Altiplano, 3450 m ü. NN, ca. 20 km westlich von der nächstgrößeren Stadt Sicuani. Auf vulkanischer Lava erbaut, umfasst dieser imposante Ort neben seinem Gottestempel u. a. auch sog. „Qolqas“, welche der Lagerung von Lebensmitteln, Keramik, Textilien und militärischer Ausrüstung dienten.



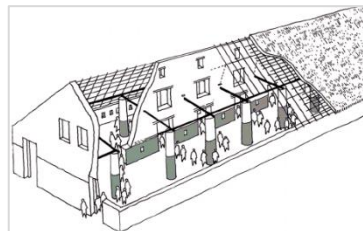
Gebietsübersicht Raqchi

Vor der Epoche der Inkas wurde die Umgebung von Raqchi von diversen ethnischen Gruppen verschiedener Epochen, wie der Marcavalle, der Wari oder der Pucará, bewohnt. Sie legten auch den Grundstein für das Gebiet Raqchi.

Zur Zeit der Inka wurde dieses Gebiet dann von diesen besetzt und im 15. Jahrhundert der Gottestempel Wiracocha erbaut. Der Tempel zeichnet sich durch seine für damalige Verhältnisse enorme Größe sowie durch seine inka-untypische Bauweise aus. Der rechteckige Grundriss des Tempels erstreckt sich über 25,5 x 92,0 m. Die maximale Höhe des wohl größten Giebeldaches im Inka-Reich betrug 20-25 m. Wurden die Stützmauern im unteren Bereich (3-4 m) noch typischerweise mit bearbeiteten Steinen (hier: Andesit) erstellt, wurde die übrige Stützmauer aus Lehmziegeln hergestellt. Den Lehmziegeln sollen aus Stabilitätsgründen auch Lamafell, Menschenhaar und Stroh beigemischt worden sein. Die eigentliche Bauweise der Inkas zeichnet sich durch hochgenau bearbeitete Steine aus, welche übereinander versetzt gestapelt wurden. Diese Bearbeitung war so genau, dass kein Mörtel zwischen den Steinen nötig war. Des Weiteren wurden aufgrund der Erdbebengefahr trapezförmige Eingänge und Fensteröffnungen genutzt.



zentrale Stützmauern des Gottestempels



mögl. Rekonstruktion des Gottestempels

M	D	M	D	F	S	S
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

	Beginn der Lehrveranstaltungen WiSe 2024/25
	Ersti-Fahrt
	Ersti-Tag
	Ersti-Party
	Erstsemester Lehrveranstaltungen inkl. Einführungsveranstaltung am 30.09.2024 - 14:00 Uhr - R. 67
	Exkursionswoche 5. Semester
	Prüfungen Anfang WiSe 2024/25
	Prüfungsanmeldung in PSSO: BKL-1; externe & interne Projektwoche

Quellen:

<https://www.boletomachupicchu.com/complejo-arqueologico-raqchi/>
<https://trexperienceperu.com/es/blog/raqchi-el-templo-del-dios-wiracocha>
https://www.researchgate.net/figure/Hypothetical-reconstruction-of-the-temple-at-Raqchi-Drawing-by-Bethan-Davies-based-on_fig7_275485166

V.i.S.d.P Tobias Michels